

# Stand Alone Complex

Von abgemeldet

## Stand Alone Complex

So~, ich versuche mich kurz zu fassen^^

Die Story ist irgendwann Mitte März entstanden, als ich nen Nachmittag einen grossen Hänger hatte.

Das haben diesmal X Japan, im besondren Pata, abbekommen.

Sie besteht zu nem grossen Teil aus, rauchen, trinken und Regen.

Wer sowas mag, der sei herzlich willkommen^^;

Jup, ansonsten, die Leute gehören nicht mir, Geld verdien ich auch keins mit und es ist nie wirklich passiert^^

Widmung: Um auch dazu zu kommen xD Also, das Teil hier gehört jetzt mal Mad Hatter-sama. Sie war die erste die sie gelesen hat und meinte ich soll sie hochladen. (Das war Ende März ^^;) Ich hatte es ihr praktisch versprochen, aber bis heute nicht gemacht^^; Gomen ne. \_.\_

Also, gut, here we go ^^;

Es war einer der Tage, die einfach öde schienen. Es passierte einfach nichts. Oder ich bekam es nicht mit, was wohl das wahrscheinlichste ist.

Es regnete Bindfäden und ich bekam es nicht mit, was zur Folge hatte, dass meine alles andre als kurzen Haare schon bald an meinem Körper klebten als ich auf dem Weg zur abendlichen Probe war. Ich war der einzige aus der Band der nah genug am Studio wohnte um zu laufen.

Ein Auto besaß. An diesem Tag bereute ich das wirklich.

Warum Yoshiki auf einmal abends proben wollte, wusste ich nicht.

Aber wer verstand ihn schon völlig? Ich jedenfalls nicht und ich hatte es um ehrlich zu sein auch aufgegeben. Andere Menschen waren mir ohnehin ein Rätsel. Ich blickte nicht einmal bei mir selbst durch, wie also bei Anderen?

Wen ich allerdings noch weniger verstand als den Drummer: Taiji.

Der scheinbar eiskalte, knallharte Cowboy.

Oder war das nur sein Image?

Immer wenn jemand kurz davor war genaueres über ihn herauszufinden, überraschte er mit einer neuen Seite.

Taiji war definitiv der Mensch der mir am nächsten stand. Wie nah wusste ich nicht und wollte es auch nicht wissen.

Er bedeutet mir einfach viel.

Nach einiger Zeit kam ich, nun nass bis auf die Haut, am studio an.

Ich stellte mich unter dem Vordach unter. Und beschloss noch schnell eine zu rauchen. Das Das Fenster des Probenraums war erleuchtet und ich konnte die Schatten zweier Gestalten aufgereggt gestikulieren. Hinzu kamen aufgebrauchte Stimmen, die allerdings nur gedämpft zu mir drangen.

Wahrscheinlich stritt mal wieder irgendjemand. Höchstwahrscheinlich Taiji mit Yoshiki. Oder umgekehrt. Wie auch immer. Sie stritten oft in letzter Zeit.

Ich trat meine Zigarette aus und steckte mir eine neue an. Irgendwie hatte das was, herumzustehen und zu rauchen, während Regen auf das Vordach prasselte. Gleichmäßig und beständig. Ich war sehr für Beständigkeit im Leben. Merkwürdig eigentlich...

Den Gedanken sollte ich nie zu Ende denken.

Ein absolut wütender Taiji rannte in mich hinein und ich liess meine Kippe fallen.

„Was zur...?! Oh, Pata. Sorry.“ Er fing sich und stand wieder rishcer auf beiden Beinen.

Ich winkte ab. „Warum so durch den Wind? Wohin willst du so schnell?“

„Was? Oh, nichts Wichtiges. Nur schnell...ähm.. Kippen holen“ Er grinste verlegen, warf mir einen undeutbaren Blick zu und verschwand auf dem dunklen Parplatz.

Den nächsten Glimmstängel im Mundwinkel beschloss ich auf ihn zu warten. Als er nach zehn Minuten noch nicht zurück war, wunderte ich mich. Bis zum nächsten Automaten waren es höchstens fünf Minuten. Na ja.

Nach fünfzehn Minuten überlegte ich hineinzugehen. Ich liess es bleiben. Vor dem Gebäude stand weder Toshis noch Hides Auto. Also war Yoshiki allein. Und ich mit einem wütenden Yoshiki allein zu sein, war das letzte was ich wollte. So stand ich weiterhin herum und rauchte.

Mir fiel nicht auf, dass auch Taijis Auto inzwischen fehlte.

Nach zwanzig Minuten fuhr ein Auto vor. Ein gehetzter Toshi stieg aus und kam auf mich zu.

„Sauwetter“, murmelte er. Er warf einen Blick auf meine Haare. „Du bist gelaufen?“ Ich nickte, er schüttelte den Kopf und betrat das Studio. Ich entledigte mich der Zigarette und folgte ihm.

Yoshiki sass über einen Stapel Papier gebeugt und bedachte uns zur Begrüßung nur mit einem Blick.

Die Luft im Raum hätte man schneiden können. Schluckend verzog ich mich in eine Ecke um meine geliebte Gitarre zu stimmen. Taijis Bass war nicht da. Er stand sonst immer neben meiner Gibson.

Der Abend wurde immer merkwürdiger. Taijis fehlender Bass, ein nervös an der Kaffeemaschine nestelnder Toshi und ein grimmig schweigender Bandleader.

Vom fehlenden Hide ganz zu schweigen. Obwohl das auch nichts Neues mehr war.

Unser Leadgitarrist tauchte wenig später auf, unser Bassist nicht.

Yoshiki begann trotzdem mit der Probe.

Es klang komisch. So komisch, dass Hide in der Pause verschwand und mit einem Bass wieder auftauchte. Keine Ahnung wo er den hergezaubert hatte. Er war einfach The Amazing Hide.

Ich schmunzelte und es ging weiter. Diesmal mit Hide am Bass.

Allerdings fehlte nun die Leadgitarre. Wie man es drehte und wendete, es fehlte einfach was. Ausserdem war es auch nicht Taiji, der diese vier Saiten bearbeitete.

Mitten in „X“ hörte Hide auf zu spielen.

Langsam drehte er sich zum Schlagzeug herum. Auch Toshi war inzwischen

verstummt, ich aus meiner Spieltrance erwacht.

„Yo... das ist kindisch. Willst du uns nicht endlich sagen, was los ist? Und vor allem, wo Taiji steckt?

Der Angesprochene spielte verbissen weiter. Er schickte Hide ausschließlich ein messerscharfes Glare. Der liess sich davon zwar nicht beeindrucken, aber einen Versuch schien es dem Drummer wert gewesen zu sein.

„Wir sind ganz Ohr.“ Hide tappte mit der Fussspitze auf den Boden.

Yoshiki hörte auf seine Drums zu malträtieren und Hide liess das Fusstappen sein.

Die darauffolgende Stille summt mir in den Ohren.

„Also...?“ Toshi flüsterte fast. Wir waren alle irgendwie erdrückt, von dem was der Blonde in dem Moment ausstrahlte.

„Taiji ist raus.“ Sagte Yoshiki mit so ruhiger Stimme, dass es mir einen Schauer über den Rücken jagte. Es klang so... gefühllos. War es ihm egal, dass wir gerade unseren Bassisten verloren hatten? Er machte einfach weiter, als wäre nichts gewesen.

Toshi sah aus als würden ihm im nächsten Moment die Augen aus den Höhlen rollen. Ich stand einfach da. Hide war ein paar Sekunden wie vereist, aber dann schrie er beinahe: „Was?!“

„Taiji. Ist. Raus.“

„Das kannst du nicht machen!“

Hide klang verzweifelt. Verzweifelt und wütend. Er drückte genau das aus, was ich fühlte, aber nicht greifen konnte.

„Oh doch.“ Es wurde fürchterlich kalt in unserem Probenraum.

„Er ist der beste Bassist ganz Japans!“

„Jeder ist ersetzbar“ Langsam wurde es unerträglich.

„Abgesehen von dir oder wie?“, zischte Hide.

Ich trat den Rückzug an. Er konnte mindestens genauso unangenehm werden, wie der Bandleader selbst.

Schnell stellte ich meine Gitarre ab und drängte mich an Toshi vorbei nach draussen.

Vielleicht rief er mir etwas nach, vielleicht auch nicht. Eigentlich egal.

Ich wollte Taiji finden, mit ihm reden, erfahren, was passiert war, wie es soweit kommen konnte. Es würde die Situation nicht ändern, war also eigentlich sinnlos, aber ich hatte wirklich einmal das Bedürfnis zu reden.

Zu dem Zeitpunkt fiel mir auch auf, dass sein Auto nicht mehr auf dem Parkplatz stand.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Beim Kippenautomaten war er nicht gewesen. Es wäre auch schwachsinnig bei diesem Wetter dort zu bleiben. Das hätte vielleicht ich getan, aber nicht Taiji.

Das Kippenholen war zwar todsicher nur eine Ausrede gewesen, aber irgendwo musste ich ja anfangen zu suchen.

Also machte ich mich auf den Weg zu seiner Wohnung. Auch dort nichts. Kein Licht brannte und auf mein Klingeln erhielt ich keine Antwort.

Danach begann ich alle Kneipen und Bars im Umkreis abzuklappern. Nichts, keine Spur von Taiji.

Nach schier unendlichem Suchen stiess ich in einer kleinen Bar auf Hide.

Ein Blick genügte. Es war klar, dass das Glas Scotch vor ihm nicht sein erstes war.

Ich rutschte auf den Barhocker neben ihm. Er schaute kurz zur Seite und schob mir seinen Scotch zu. Dankbar kippte ich ihn hinunter. Kurz darauf ran das nächste Glas

der brennenden Flüssigkeit meinen Rachen hinunter. Auch Hide war schon längst beim nächsten „Gang“. Wir sprachen kein Wort.  
In dieser Nacht soff ich mich halb besinnungslos.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Am nächsten Morgen, beziehungsweise Mittag, wachte ich mit dem entsprechenden Kater auf. Wie ich nach Hause und in mein Bett gekommen war, war mir ein komplettes Rätsel. Wahrscheinlich Hides Werk. Wie auch immer.  
Das einzige, was ich noch wusste, war dass ich Taiji nicht gefunden hatte.  
Wo sollte ich auch noch suchen? Bei seinen Eltern? Sonstigen Verwandten?  
Ich wusste nicht mal wo, geschweige denn ob, sie lebten. Also musste ich warten... Bis Taiji von sich hören liess.  
Wenn er es tat...

Resignierend angelte ich mir einen Rollmops aus dem Glas im Kühlschrank und ging auf den Balkon um zu Rauchen.  
Es regnete noch immer. Der Regen fiel auf das Dach. Gleichmäßig und beständig. Ein beständiges Leben. Etwas, das ich wohl nie haben würde.  
In einem kurzen Anflug von Wut schmiss ich die halbgerauchte Zigarette von mir.  
Dann ging ich wieder hinein. Ich war nicht gewillt, mich der Wut und anderen Gefühlen zu stellen.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Drei Wochen vergingen. Ohne eine Nachricht von ihm. Der Alkohol wurde allmählich mein bester Freund.  
Yoshiki tauchte zu einer Probe mit einem jungen Mann im Schlepptau auf.  
„Das ist Heath.“, sagte er. Der Genannte deutet eine Verbeugung an. „Er ist unser neuer Bassist.“  
Ich sah ihn mir an. Durchschnittliche Größe, braun gefärbte Haare. Das war er also. Taijis Nachfolger.  
Die Lücke war geschlossen, die Wunde verheilt.  
Zumindest oberflächlich.

Kritik? Lob? Gutscheine für ne Schnupperstunde bei den Anonymen Alkoholikern?  
Hasstyraden?  
Immer her damit^^